

Angaben zu den Autoren

Andrea Rexer, Biberach, geboren 1958 in Ravensburg, stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft für Heimatpflege, Schriftleitung BC-Hefte, Heimatkundliche Blätter.

Rainer Loose, Jahrgang 1943. Studium der Fächer Latein, Geographie, Geschichte und Politik an der J.W.-Goethe-Universität Frankfurt/Main SS 1965 bis WS 1970/71; dort Promotion WS 1973/74; SS 1981 Habilitation; Oktober 1985 bis September 2006 Projektleiter und Referent für geographische und historische Landeskunde der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg; 1987 Apl. Professor für Geographie der Universität Mannheim; seit 1994 Ordentliches Mitglied der Kommission für geschichtliche Landesforschung Baden-Württemberg.



Karl Neidlinger, Hüttisheim. War Lehrer an der Friedrich-Adler-Realschule in Laupheim. Verfasser etlicher Artikel in den Heimatkundlichen Blättern, einer Schulgeschichte der Laupheimer Realschule und der Hüttisheimer Dorfchronik. Mitverfasser des Buches: Die jüdische Gemeinde Laupheim und ihre Zerstörung. Biographische Abrisse ihrer Mitglieder nach dem Stand von 1933. Erstellt von einer Arbeitsgruppe der „Gesellschaft für Geschichte und Gedenken e.V.“ Laupheim.

Volker Strähle, Dresden/Schwendi, geb. 1981 in Ulm, aufgewachsen in Orsenhausen und Schwendi. Mitglied im „Heimatkundlichen Verein Schwendi“. Volontariat und weitere Tätigkeit bei der Schwäbischen Zeitung, Studium der Politikwissen-



schaft in Berlin. Danach wissenschaftlicher Mitarbeiter in Ausstellungsprojekten in Gedenkstätten und Museen, zuletzt an der Freien Universität Berlin. Lokalgeschichtliche Veröffentlichungen, unter anderem zum Nationalsozialismus in Schwendi.

Heike Engelhardt, geb. 1961 in Stuttgart. Abitur am Königin-Katharina-Stift, Studium an der Pädagogischen Hochschule Esslingen, lebt seit 1984 in Oberschwaben, seit 1988 in Ravensburg. Redakteurin und Stellvertretende Beauftragte für Chancengleichheit im ZfP Südwürttemberg. Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Ravensburg, Landtagskandidatin 2016, Bundestagskandidatin 2017 und 2021.



Hans Hutzel, geboren 1935 in Ummendorf. Früher Maschinenbautechniker in der Konstruktion, heute Rentner. Gründungsmitglied der IG Heimatforschung, des Kulturkreises Ummendorf und des Kreuzberg-Fördervereins Ummendorf. Breites Interesse für Heimatgeschichte und Autor vieler Heimatbücher.



Franz Schlegel, Biberach, geboren 1954 in Biberach, Lehrer und Musiker. Engagiert sich ehrenamtlich für die Biberacher Musikkultur und ist Justin-Heinrich-Knecht-Kenner. Erhielt 2018 die Bürgerurkunde der Stadt Biberach.

Christa Lauber, geb. 1950 in Laupheim. Studium der Kunstpädagogik in Weingarten. Wohnt in Biberach, wo sie sich als Stadtführerin engagiert.

Josef Erath, Mettenberg, geboren 1936. War bis 1999 Lehrer und beschäftigt sich im Ruhestand vor allem mit heimatkundlichen, geschichtlichen und heimatgeschichtlichen Themen.

Gunther Dahinten, langjähriger Leiter der Biberacher Lokalredaktion der Schwäbischen Zeitung bis 2002, Kabarettist, Fotograf und Künstler. Machte 1962 das Abitur am neu benannten Wieland-Gymnasium Biberach und blieb dem bekannten Biberacher Sohn lebenslang verbunden. Zahlreiche Veröffentlichungen von Fotos und Texten über die Stadt Biberach.

Bernd Otto, geb. 1965 in Biberach, Zimmermeister, Restaurator im Zimmererhandwerk, Ausbildungsleiter am Bildungszentrum Holzbau (Zimmerer-Ausbildungszentrum) und Kursleiter der dortigen Restauratoren-Ausbildung, langjähriger Stadtführer.



Philipp Mattes, Bad Schussenried, Jahrgang 1989, Betriebselektroniker. Befasst sich mit der Heimatkunde in und um Bad Schussenried. Aufarbeitung und Transkription von Feldpostbriefen aus dem Zweiten Weltkrieg zweier Brüder aus der Gemeinde. Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried seit 2002.



Paul Sägmüller, Bergatreute, Industriemeister Chemie i. R. Befasst sich seit vielen Jahren mit Heimatkunde im weitesten Sinn. Er ist Autor von Büchern zu Themen wie Aberglaube in Oberschwaben und über regionale Burgen sowie zahlreicher heimatgeschichtlicher Bücher.

Evamaria Popp, Blaustein, Dipl.-Restauratorin. Langjährige Mitarbeiterin und Kuratorin im Museum Ulm. Heute selbstständige Restauratorin und Gutachterin.



Jubiläum Dr. Kurt Diemer

Ein außergewöhnliches Jubiläum feiert unser Ehrenmitglied Dr. Kurt Diemer in diesem Jahr. Vor sechzig Jahren wurde dem Abiturienten aus der Klasse 9 b des Wieland-Gymnasiums ein Buchpreis überreicht. Oberstudienrat Thierer würdigte damit die hervorragenden Leistungen von Kurt Diemer im Fach Geschichte mit dieser Sachspende aus der Stiftung des damaligen Kunst- und Altertumsvereins, der selbst sein sechzigstes Jubiläum feierte. Mit dieser Würdigung begann die Mitgliedschaft, die dieses Jahr die runde Sechzig erreicht hat. Wir gratulieren!